Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Wunder die auf die ced sind
vnd priest ob der mecht zw
loben sey Der das pesthassen
hat Der kunig die weib der
wein ist alles ze nichte gegen
im Wann er allain zw
loben ist Wann er ist allain
gerecht vnd tuet niemand
gewalt vnd do der die red
volbracht do sprachen alle
die da sassen Das er weis
leich vnd war hiet gesprochen
vnd zehant stand der ku
nig auf vnd hies ni klai
den mit prüeper vnd chüst
im vnd sprach Nw pit mich
was du wild vnd biz des
alles gewert vmb dein wei
hait Do sprach Zorobabel
Herr so pit ich dich das du
wlsuerest dein gehaiz vnd
hilf vns wider zw lande
das wir vnserm got sein
haws wider pawen zw
Jerusalem vnd gib vns wi
der die vaz die von danne
sind gefuert Do gepot der
kunig allen den seinen
das man die Juden alle
frey liez vnd das man sy
wider haim solt pelaiten
vnd gepot seinen stharkeri
die vmb Jerusalem waren
das si den Juden geholfen
werin mit holz vnd mit
ander vnd schüff das man
im wir lawd wider geb an
alles verzziehen vnd schuef
im von seiner chamer alle
iar dreissigkch phunt zw
steur zw dem paw vnd
do die Juden die dannoch
zw Babilon waren erhor
ten die genad do machten
si sich auf vnd furen do
miteinander zw Jerusalem
vnd wurden da den templ
wider pawind vnd also
cham das dritzig das von
dem ersten verlawb vnzt
an die zeit sechs vnd vier
zigkch iar waren er der tem
pel wider wurde volbracht
vnd kunig den Juden was
Zacharias der pphet gesant
vnd danon sprach er zw
im

Das ist der pphet
Zacharias

Also spricht got cheer wi
der zw mir so wil ich
zw er chern das erwelt
recht geschech als erren
vätern zw den die alten
ppheten sprachen Es spricht